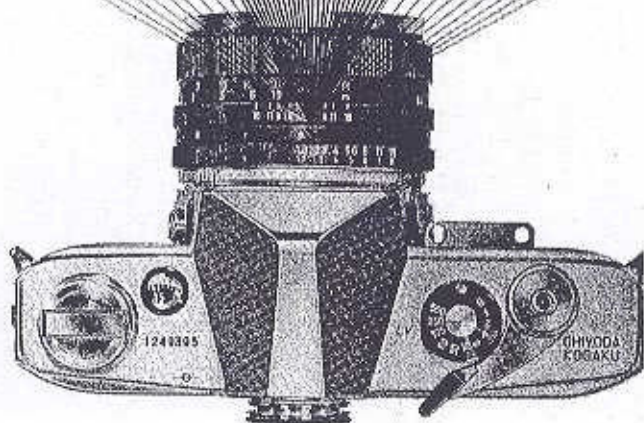




1103 1056

# Minolta SR-1

Gebührenkartensystem



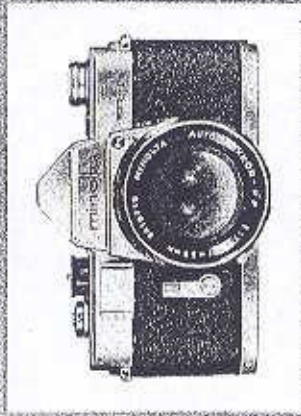
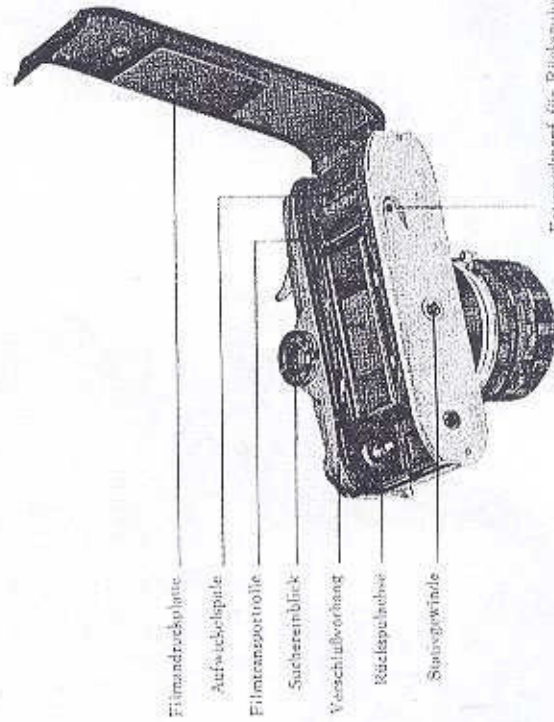
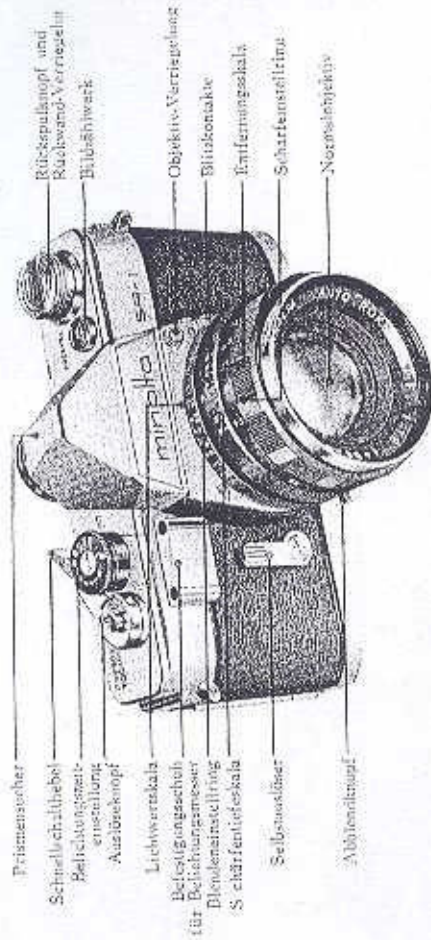
1240005

OHYODA  
KOBAKU



WWW.TASHIMAREPORT.INFO

## Beschreibung der Minolta SR-1



## Alles Wissenswerte über Ihre treue Begleiterin, die Minolta SR-1

Ihre Minolta SR-1 ist das neueste und vollkommene Modell der einzigartigen Minolta-Spiegelreflexkameras von Chiyoko Kogin Seiko K. K., die schon seit 1928 bekannte Erfindung von Kameras sind. Das neue Modell bringt den anerkannten, geprüften Belichtungsmeßer, vollautomatische Blendenstellung und viele andere neue Entwicklungen.

Das bekannte Rokkor-Objektiv 1:1,8/55 mm mit einer vorzüglichen Achromatverglasung ermöglicht Ihnen besonders unschöne Farbaufnahmen.

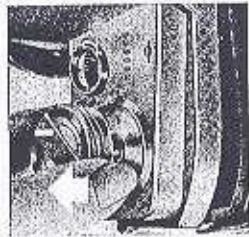
Durch das vielseitige Zubehörprogramm wird dieses Modell zu einer echten Universalkamera für alle Zwecke.

## Bitte sorgfältig durchlesen, bevor Sie mit Aufnahmen beginnen!

Beschreibung der Minolta SR-1	1	15	Anvisieren des Motivs und Schärfeneinstellung
Vom Einlegen des Films bis zur ersten Aufnahme	8	17	Schärftiefe
Einlegen des Films	5	19	Prüfen der Schärfentiefe
Filmerfaserbeibe	8	21	Richtiges Halten der Kamera
Filmspindel	9	23	Rückspulen des Films
Einstellen der Belichtungszeit	10	25	Selbstauslöser
Einstellen der Blende	11	26	Blitzlichtaufnahmen
Vorwahl-Sperrblende	12	29	Auswählen des Objectives
Lichtwerte	13	31	Minolta-PR-Belichtungsmeßer
Lichtwertskala	14	37	Zubehör

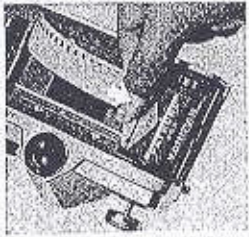
## Einlegen des Films

1. Der Rückspulknopf (1) wird zum Öffnen der Rückwand bis zum Anschlag herausgezogen. Durch leichtes Ziehen können Sie jetzt die Rückwand öffnen, dabei springt das Bildzählwerk (2) automatisch in die Aufstellung zurück.

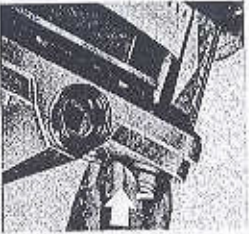


Kleinbildfilm 24x36 mm für 20 oder 36 Aufnahmen

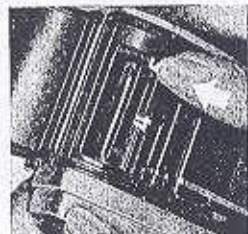
2. Legen Sie die Filmzitrone (3) so in die Filmkammer ein, daß die Achse der Patrone auf die Unterseite der Filmkammer kommt.



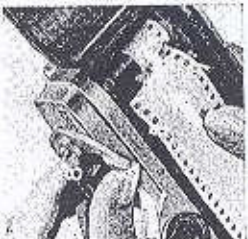
3. Der Rückspulknopf (1) wird durch Drücken in die ursprüngliche Stellung gebracht; unter Umständen muß er dabei etwas gedrückt werden.



4. Drehen Sie jetzt das perforierte Rad der Aufwickschleife (5), so daß der Schütz (4) nach oben kommt.

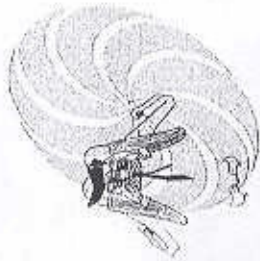


6. Der Schnellschalthebel (6) wird bedrückt, bis die Zähne (7) der Transportrolle an beiden Seiten in die Filmperforation eingreifen. Wenn der Schnellschalthebel gesperrt, müssen Sie den Verschluss (8) auslösen, um den Film weiter transportieren zu können.

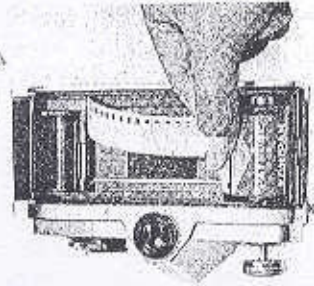


Der Film darf nicht im fixierten Schwenkbild als gelber oder herabgefallen werden.  
Beim Anlegen von Filmen drehen Sie mit Ihrem Finger nicht die Verschlussmechanik herüber!

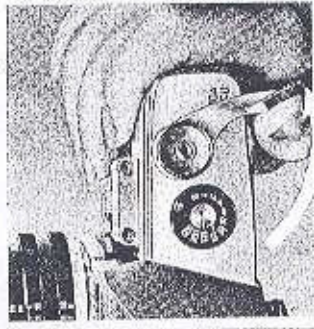
## 6 Handgriffe vor dem Fotografieren



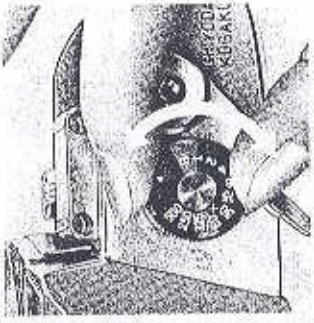
**1**  
Film einlegen



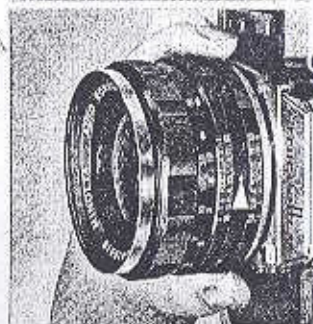
**2**  
Schnellschalthebel spannen



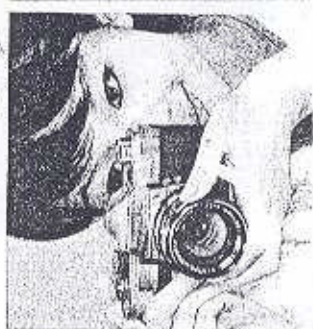
**3**  
Belichtungszeit einstellen



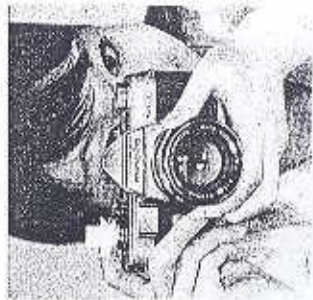
**4**  
Blende einstellen



**5**  
Motiv anvisieren und scharf einstellen



**6**  
Auslösen



(Jeder Handgriff wird noch ausführlich beschrieben)

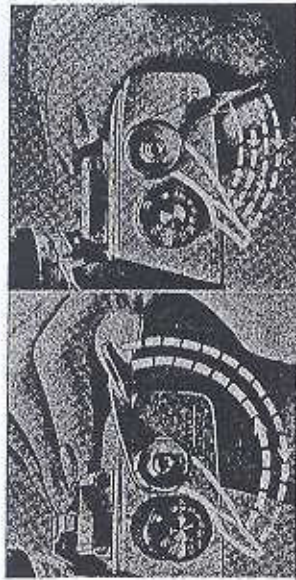
## Filmtransport

Bei langen Verschlusszeiten, zum Beispiel 1 oder 1/2 sec. darf der Film nicht weitertransportiert werden, während der Verschluss nach abläuft.

Wenn der Film in der Kamera richtig weitertransportiert wird, dreht sich der Rückspulknopf in der entgegengesetzten Pfeilrichtung.

Ist der Film in der Patrone etwas lose, dann dreht sich der Knopf erst, wenn der Film fest aufgerollt ist.

Hinweis: Der Verschluss kann nur ausgelöst werden, wenn der Schnellschalthebel vollständig aufgezogen worden ist. Beim Aufziehen des Schnellschalthebels werden Sie kurz vor dem Anschlag einen geringen Widerstand spüren. Dies ist ein normaler mechanischer Widerstand, und Sie sollten den Hebel vollständig bis zum Anschlag spannen.

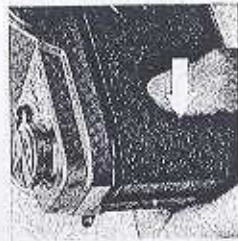


Der Schnellschalthebel führt gleichzeitig folgende Funktionen aus:

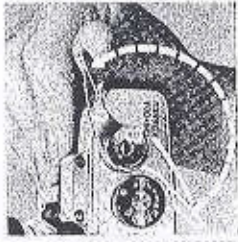
1. Der Film wird um eine Bildlänge weitertransportiert.
2. Der Blindschwert wird auf die nächste Zahl geschaltet.
3. Der Verschluss wird gespannt.
4. Der Spulknopf wird gespannt.
5. Die Patrone wird auf ihren größten Wert geöffnet.

Sie können die Kamera durch eine Haltebewegung von 180° oder mehrere kurze Beweglungen bis zum Anschlag aufnahmefähig machen.

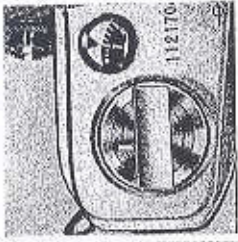
7. Achten Sie bitte vor dem Schließen der Gehäuse rückwand darauf, daß der Film gerade über die Filmbühne läuft.



8. Der Schnellschalthebel wird jetzt bis zum Anschlag gespannt und der Verschluss ausgelöst. Nachdem Sie dies zweimal wiederholt haben, ist Ihre Kamera für die erste Aufnahme bereit.



9. Achten Sie auf das Bildschlitzwerk. Ein roter Pfeil zeigt an, wann die Kamera für die erste Aufnahme bereit ist.



Es ist möglich, das Bildschlitzwerk in die Kamera zu stecken, wenn die Kamera für die erste Aufnahme bereit ist.



## Einstellen der Belichtungszeit

Die Belichtungszeitkala ist mit den Zahlen 1 - 500 und B versehen. Die Zahlen 1, 2, 4, 8, 15, ... 500 geben die entsprechenden Belichtungszeiten für 1 sec, 1/2 sec, 1/4 sec, 1/500 sec an.

In Stellung B bleibt der Verschluss so lange geöffnet, wie Sie den Auslöser drücken. Diese Stellung wird für Belichtungszeiten von nicht als 1 sec verwendet.

Der rote Buchstabe X entspricht etwa 1/50 sec. Diese Einstellung dient für Blitzlichtaufnahmen (siehe Seite 30).



## Einstellen der Belichtungszeit

Der gerändelte Skalennkopf darf nicht nach oben gezogen werden. Drehen Sie den Knopf, bis sich die gewünschte Belichtungszeit mit dem roten Strich in der Mitte deckt. Die Belichtungszeit kann auch auf beliebige Zwischenwerte eingestellt werden. Die Skala kann in beide Richtungen gedreht werden, und die Belichtungszeit kann vor oder nach dem Spannen des Schnellschalthebels eingestellt werden.



## Filmmarkscheibe

Stellen Sie die Lichtempfindlichkeit des eingesetzten Films (nach DIN oder ASA) durch Drehen der Markscheibe (10') ein. Bei Fachfilmen wird der Pfeil auf die roten Zahlen eingestellt. Die Lichtempfindlichkeit der Filme ist auf den Verpackungen angegeben.

Filmsorte	Empfindlichkeitsgrad, DIN
AGFA Isopan FF	13
F	17
ISS	21
ULTRA	25
Record	29
ADOLX KB 13	14
KB 17	17
KB 21	21
KB 27	27
PERUTZ 14	14
21	21
25	25
Agfaolor CT 18 Umkehr	18
GN 14 Negativ	14
GN 17 Negativ	17
Altax Color C 18 Umkehr	18
NC 17 Negativ	17
Parax Color C 18 Umkehr	18
Kosmoschrome Umkehr	11
Kodak Ektachrome Umkehr	16
23	23
Ausochrome	16
Super Ausochrome	21





### Lichtwerte

#### Verhältnis von Blende zu Belichtungszeit

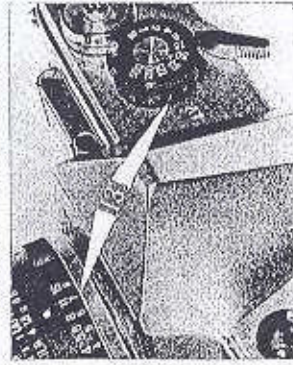
Auf dem Blendering und der Einstellskala für die Belichtungszeit sind mehrere Reihen von Zahlen angeordnet. Durch Kombination der Belichtungszeit mit der Blende gemäß nachstehender Tabelle kann der gleiche Lichtwert erzielt werden.

#### Die Lichtwertkala

Die Belichtungseinstellskala und der Blenderring sind mit kleinen gelben Zahlen versehen - den geteilten Lichtwerten.

Wenn Sie einen Belichtungsmesser mit Lichtwertskala haben, können Sie die richtige Belichtung mit Hilfe der kleinen gelben Zahlen auf der Belichtungseinstellskala einstellen.

Divided LVS number on SR-1



Blende	1.8	2.8	4	5.6	8	11	16	22	32	45	64	90	128	180	256	360	500	710	1000
Verweilzeit	1/1000	1/500	1/250	1/150	1/100	1/75	1/60	1/50	1/45	1/40	1/35	1/30	1/25	1/20	1/18	1/16	1/15	1/14	1/13

Bei Verwendung eines Minolta SR Belichtungsmessers siehe Seite 31



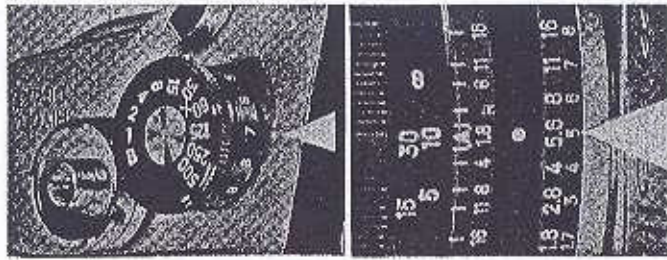
### Lichtwertkala

Tellen Sie die von Ihrem Belichtungsmesser angezeigten Lichtwertzahlen in Belichtungszeit und Blende auf.

Wenn zum Beispiel die von Ihrem Belichtungsmesser angezeigte Lichtwertzahl 13 ist, können Sie diesen Wert in 7 für die Belichtungszeit und 6 für die Blende oder 9 für die Belichtungszeit und 4 für die Blende auf.

Die Belichtung ist stets richtig, wenn die Summe beider Werte den vom Belichtungsmesser angezeigten Wert ergibt, in diesem Falle 13. Zum Beispiel: 6 und 7, 9 und 4, 5 und 8, 7 und 6. Welcher Zahlenkombination Sie den Vorzug geben, hängt von dem aufzunehmenden Objekt ab. Eine kurze Belichtungszeit müssen Sie zum Beispiel verwenden, wenn Sie ein sich schnell bewegendes Objekt aufnehmen wollen. Ist hierfür eine Belichtungszeit von 1/250 sec ausreichend, dann stellen Sie auf der Belichtungseinstellskala den Lichtwert 8 ein. Bei dem gegebenen Beispiel muß die Blende auf Lichtwert 5 eingestellt werden (5+8=13), da der Belichtungsmesser 13 anzeigt (8+5=13).

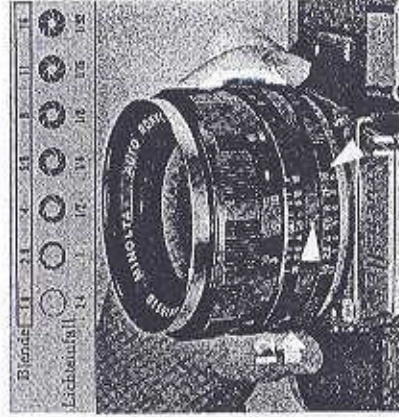
Wenn Sie weiter einer größeren Schärfentiefe mehr Wert auf eine kleine Blendöffnung legen, müssen Sie auf dem Blenderring eine entsprechend höhere und auf der Belichtungseinstellskala eine entsprechend niedrigere Lichtwertzahl einstellen.



Zum Einstellen der Lichtwertzahl wird der Blenderring so gedreht, daß die entsprechende Zahl mit dem weißen Punkt übereinstimmt. Die Belichtungseinstellskala wird auf dem gelben Punkt eingestellt.



### Einstellen der Blende



Der Blendeneinstellring ist außen mit weißen Zahlen, den Blendenwerten von 1.8 bis 16 versehen. Der Blendeneinstellring wird gedreht, bis sich der gewünschte Blendenwert mit dem weißen Punkt deckt.

Durch die Einstellung können Zwischenwerte eingestellt werden.

Je höher die Zahlen auf dem Blenderring, desto getöbler ist der Lichteffekt. (Für einen Lichteffekt von x

B. 1 bei Blende 2.8 zeigt die obige Tabelle das Verhältnis zwischen Blendeneinstellung und Lichteffekt für Blendenwerte von 1.8 bis 16). Bei Zwischenwerten in der Blendeneinstellung liegt der Lichteffektswert entsprechend zwischen den angegebenen Werten.

Die gelben Zahlen bedeuten Lichtwerte. Diese werden auf Seite 14 erklärt. Die Blende kann entweder vor oder nach dem Spannen des Schnellwechselhebels eingestellt werden.



### Vorwahl-Springsblende

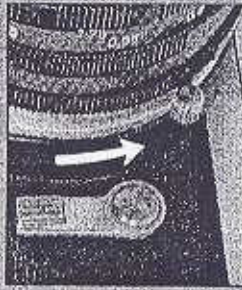
Eines der hervorragenden Merkmale der Minolta SR-1 ist die vollständig mechanische Vorwahl-Springsblende. Bei gewöhnlichen einzelligen Spiegelreflex-Kameras wird das Spiegelbild dunkler, wenn Sie abblenden wollen. Dadurch würde die Schärfeninstellung sehr erschwert werden. Deshalb wird die Schärfeneinstellung meistens vorgezogen, indem man vor jeder Aufnahme die Blende von Hand öffnet.

Bei der Minolta SR-1 hat Ihre ausgezeichnete und durchsichtige Konstruktion bei der Blende eine auf den größten Wert geöffnete und die Motivbeobachtung und Schärfeninstellung lassen sich durch den besonders hellen Sucher leicht durchzuführen. Bei Betätigung des Auslösers wird die Blende unmittelbar für sich der Verschluss öffnet, automatisch auf den vorher eingestellten Blendenwert geschlossen und nach Abblenden des Verschlussvorhangs wieder voll geöffnet.

Dadurch zeigt der Sucher immer ein helles Bild bei größerer Blendeneinstellung und erleichtert die Motivbeobachtung sehr an ungelapten Orten.

Wie oben beschrieben, ist die Blende immer voll geöffnet. Wenn jedoch das Motiv bei der eingestellten Blende betrachtet werden soll, muß der Abblenderknopf betätigt werden.

Wenn Sie den Abblenderknopf betätigen, wird die Blende auf den vorher eingestellten Blendenwert geschlossen. Jeir können Sie durch den Sucher die Schärfentiefe besonders bei Gruppenaufnahmen feststellen (damit jeder scharf auf das Bild kommt).



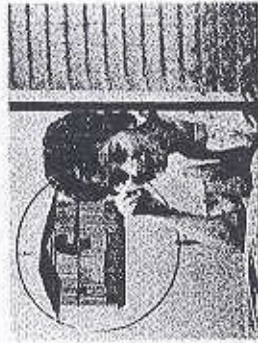
Abblenderknopf



### Schärfentiefe

Die Schärfentiefe eines Objektivs ist der Bereich in dem alle Gegenstände verhältnismäßig scharf erscheinen, wenn das Objektiv auf eine bestimmte Entfernung eingestellt ist. Dieser Bereich ist je nach Blendeneinstellung unterschiedlich, er ist sehr groß bei kleiner Blendeneinstellung und wird umso geringer, je mehr die Blende geöffnet wird.

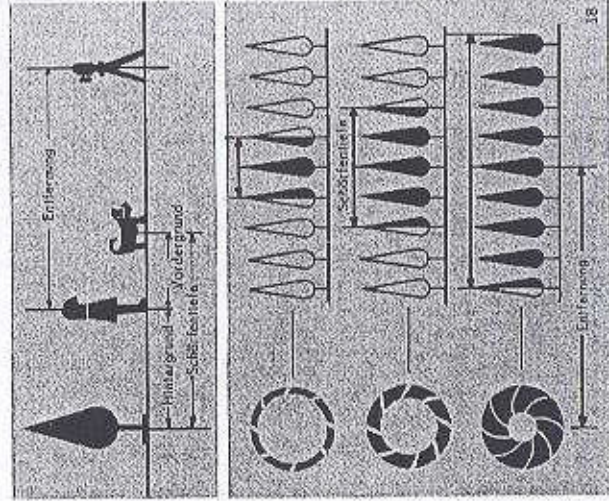
Die unterschiedlichen Abbildungen zeigen dieses Verhältnis. Das gleiche Motiv wurde mit verschiedenen Blendeneinstellungen aufgenommen.



### Schärfentiefe-Regeln:

1. Die Schärfentiefe nimmt zu, wenn die Entfernung größer wird oder die Blendeneinstellung kleiner wird.
2. Die Schärfentiefe nimmt ab, wenn die Entfernung geringer oder die Blendeneinstellung größer wird.
3. Die Schärfentiefe geht mehr in den Vordergrund als in den Vordergrund.
4. Die Schärfentiefe ist bei kurzbrennweitigen Objektiven größer als bei langbrennweitigen Objektiven.

Da Sie die Schärfentiefe durch die Blendeneinstellung regeln können, haben Sie die Möglichkeit, sowohl Vordergrund wie auch Hintergrund scharf einzustellen oder die Schärfe des Aufnahmeobjekts dadurch hervorzuheben, daß Sie den Hintergrund unscharf einstellen. Durch unscharfe Einstellung des Hintergrunds oder dunkler Schatten im Vordergrund können Sie hellere Landschaften stärker hervorheben.



### Anvisieren des Motivs und Scharfeinstellung



Sie können die Scharfeinstellung sowohl vor wie auch nach dem Ausziehen des Schnellwechselobjektivs vornehmen. Die Schärfentiefe bei der eingestellten Blende können Sie prüfen, indem Sie den Abblende Knopf betätigen (siehe Seite 21).

Blicken Sie durch den Sucher und drehen Sie dabei den Objektivring (15) nach links oder rechts. Dadurch wird das Bild immer schärfer und klarer. Wenn Sie den schärfsten Punkt erreicht haben, können Sie den Auslöser betätigen.

Das gleiche Bild, das Sie im Sucher sehen, erhalten Sie später als Aufnahme.



### Sucher-Merkmal

Bei Verwendung von Infrarotfilm müssen Sie die richtige Sucherbrille an dem Sucher zubereiten. Mit dem Sucher-Nr. 1 auf ein Blendeobjekt in Distanz bringen.



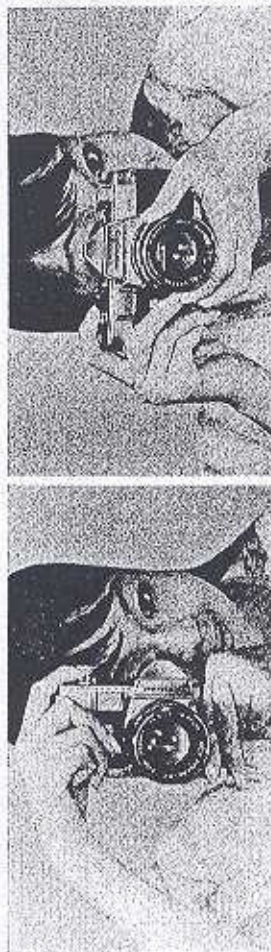
Die Sucherbrille Nr. 1 mit der Objektivlinse aus dem Sucher-Nr. 1 auf ein Blendeobjekt in Distanz bringen. Einmal gegen links vom Motiv.



### Richtiges Halten der Kamera und Auslösen des Verschlusses

Die Kamera kann waagrecht (Querformat) oder senkrecht (Hochformat) gehalten werden. Sie sollten die Kamera fest gegen Ihr Gesicht legen und den Auslöser langsam betätigen, um ein Verwackeln der Aufnahme zu vermeiden. Es bleibt Ihnen überlassen, mit welchem Auge Sie durch den Sucher blicken wollen, bei Reihenaufnahmen sollten Sie jedoch das rechte Auge öfter benutzen, weil Sie dann den Schnellschäuthebel bequemer bedienen können.

Der Aufgabehelb ist mit einer Doppelbelichtungsperre versehen, und der Film kann deshalb nur nach Auslösen des Verschlusses weitertransportiert werden. Wenn der Hebel nicht vollständig aufgezogen worden ist, kann der Auslöser nicht betätigt werden.



Auslöser drücken



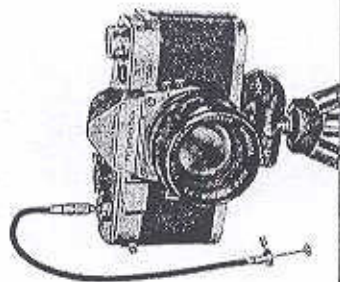
Blende wird auf den eingestellten Wert ausgeblendet



Verschlussverriegelung löst ab



Blende wird wieder voll geöffnet



<Achtung>

Bei Belichtungszeiten von 1/15 sec und länger sollten Sie zur Vermeidung von verwackelten Aufnahmen ein Stativ verwenden. Wenn Sie gerade klein stativ auf Hand haben, können Sie die Kamera auch auf eine feste Auflage stellen oder gegen einen festen Gegenstand abstützen.

In den Auslöserknopf kann ein Drahtauslöser eingeschraubt werden. Bei Stativaufnahmen sollten Sie einen Drahtauslöser (19) verwenden.

Bei langen Belichtungszeiten wie 1/2 oder 1 sec darf der Film nicht weiter transportiert werden, während der Verschluss noch läuft.



### Prüfen der Schärfentiefe

Die Schärfentiefe können Sie überprüfen, indem Sie entweder vor oder nach dem Filmtransport den Abblende Knopf drücken. Die genaue Berechnung der Schärfentiefe wird auf der Schärfentieftabelle (17) angegeben.



Der Pfeil  $\blacktriangle$  auf dem Ring (17) zeigt die Entfernung zwischen Kamera und Objekt an. Die Zahlen links und rechts von dem Pfeil sind die Blendenwerte und zeigen den Bereich der Schärfentiefe an. Wenn Sie zum Beispiel auf ein Objekt von 5 m Entfernung scharfstellen und eine Blende von 11 verwenden wollen, dann können Sie noch einstellen der Blende die Begrenzung der Schärfentiefe über der Blendenzahl 11 auf jeder Seite ablesen, in diesem Falle 3 m und 10 m. Innerhalb dieses Bereiches werden alle Objekte verhältnismäßig scharf abgebildet.

**Schärfentiefe-Tabelle**  
Auto-Rokker  
1 : 1.8 : 55 mm

Dis- tance FL	1.8	2.8	4	5.6	8	11	16
00	130.5	95.5	67.8	48.5	34.0	24.0	17.07
30	24.164	17.099	12.501	8.855	6.250	4.500	3.250
40	17.701	12.501	8.855	6.250	4.500	3.250	2.375
50	13.636	9.524	6.750	4.800	3.400	2.400	1.750
60	10.400	7.290	5.200	3.600	2.500	1.800	1.300
70	8.000	5.600	4.000	2.800	2.000	1.400	1.000
80	6.400	4.500	3.200	2.200	1.600	1.100	0.800
90	5.400	3.800	2.700	1.800	1.300	0.900	0.650
100	4.600	3.200	2.300	1.600	1.100	0.750	0.550
110	4.000	2.700	2.000	1.400	1.000	0.650	0.450
120	3.500	2.400	1.800	1.200	0.850	0.550	0.400
130	3.100	2.100	1.600	1.100	0.750	0.500	0.350
140	2.800	1.900	1.400	1.000	0.700	0.450	0.300
150	2.500	1.700	1.300	0.900	0.650	0.400	0.250
160	2.300	1.600	1.200	0.850	0.600	0.350	0.200
170	2.100	1.500	1.100	0.800	0.550	0.300	0.180
180	1.900	1.400	1.000	0.750	0.500	0.250	0.150
190	1.800	1.350	0.950	0.700	0.450	0.200	0.120
200	1.700	1.300	0.900	0.650	0.400	0.180	0.100
220	1.500	1.200	0.800	0.600	0.350	0.150	0.080
240	1.400	1.150	0.750	0.600	0.300	0.120	0.060
260	1.300	1.100	0.700	0.550	0.250	0.100	0.050
280	1.200	1.050	0.650	0.500	0.200	0.080	0.040
300	1.100	1.000	0.600	0.450	0.180	0.070	0.030
320	1.000	0.950	0.550	0.400	0.150	0.060	0.020
340	0.950	0.900	0.500	0.350	0.120	0.050	0.015
360	0.900	0.850	0.450	0.300	0.100	0.040	0.010
380	0.850	0.800	0.400	0.250	0.080	0.030	0.005
400	0.800	0.750	0.350	0.200	0.070	0.020	0.005
420	0.750	0.700	0.300	0.180	0.060	0.015	0.005
440	0.700	0.650	0.250	0.150	0.050	0.010	0.005
460	0.650	0.600	0.200	0.120	0.040	0.005	0.005
480	0.600	0.550	0.180	0.100	0.030	0.005	0.005
500	0.550	0.500	0.150	0.080	0.020	0.005	0.005
520	0.500	0.450	0.120	0.070	0.015	0.005	0.005
540	0.450	0.400	0.100	0.060	0.010	0.005	0.005
560	0.400	0.350	0.080	0.050	0.005	0.005	0.005
580	0.350	0.300	0.070	0.040	0.005	0.005	0.005
600	0.300	0.250	0.060	0.030	0.005	0.005	0.005
620	0.250	0.200	0.050	0.020	0.005	0.005	0.005
640	0.200	0.150	0.040	0.015	0.005	0.005	0.005
660	0.150	0.100	0.030	0.010	0.005	0.005	0.005
680	0.100	0.070	0.020	0.005	0.005	0.005	0.005
700	0.070	0.050	0.010	0.005	0.005	0.005	0.005
720	0.050	0.030	0.005	0.005	0.005	0.005	0.005
740	0.030	0.020	0.005	0.005	0.005	0.005	0.005
760	0.020	0.010	0.005	0.005	0.005	0.005	0.005
780	0.010	0.005	0.005	0.005	0.005	0.005	0.005
800	0.005	0.005	0.005	0.005	0.005	0.005	0.005

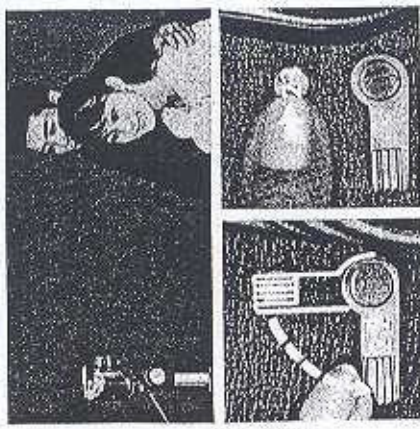


Der Selbstauslöser gestattet es Ihnen, selber mit auf die Aufnahme zu kommen. Sie können den Selbstauslöser aber auch verwenden, um Verwackeln der Aufnahme zu vermeiden. Wenn Sie bei langen Belichtungszeiten Aufnahmen ohne Stativ machen wollen, sollten Sie ebenfalls anstelle des Auslösers den Selbstauslöser verwenden, um Verwackelungen zu vermeiden.



### Selbstauslöser

1. zum Aufziehen des Selbstauslösers müssen Sie den Hebel (22) nach unten drücken, wie im nebenstehenden Bild gezeigt. Die Verögerungszeit des Selbstauslösers beträgt 10 Sekunden.

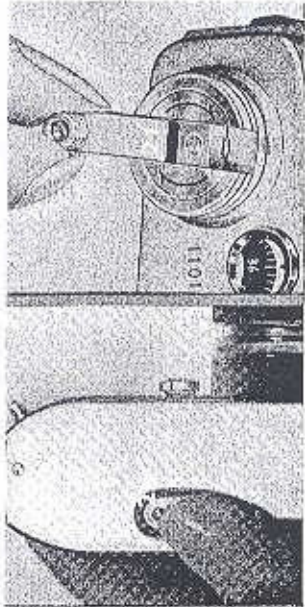


hinzu: Wenn Sie den Auslöser kurz des Selbstauslösers. Die Bestimmung wird der Verweilzeit abzuwachen, um ein Selbstauslöser in Tätigkeit zu sein.  
 Der Hebel des Selbstauslösers kann entweder vor oder nach dem Wiedereinsetzen des Films nach ganz unterschiedlichen Methoden benutzt werden, nach dem Selbstauslöser.

2. Um den Selbstauslöser in Tätigkeit zu setzen, wird der Knopf (22) gegen das Objektiv geschoben, worauf der Verschluss nach einer Verzögerung von etwa 10 Sekunden automatisch ausgelöst wird.  
 Wenn Sie die Belichtungszeit auf "T" einstellen und den Selbstauslöser verwenden, erhalten Sie automatisch eine konstante Belichtungszeit von 2 Sekunden.

### Rückspulen des Films

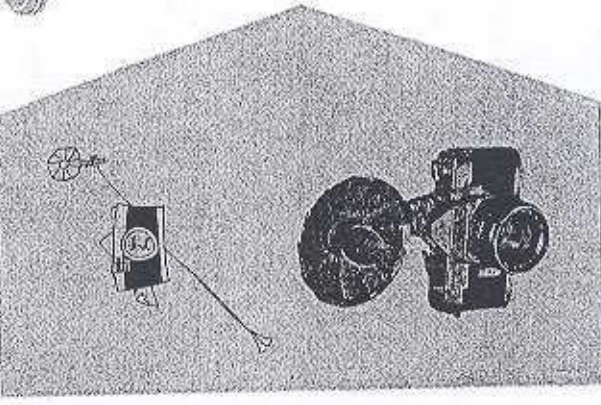
Wenn Sie das ganze Film belichtet haben (21) oder 36 Aufnahmen) können Sie den Schnellspulknopf nicht mehr bediengen. Sie dürfen dabei keine Gewalt anwenden, sonst wird der Film aus der Kassette und ganz nicht mehr zurückgespult werden.



1. Wenn der ganze Film belichtet worden ist, drücken Sie den Einsperknopf (20) nach unten. Der Knopf soll dabei einrasten. Wenn der Knopf wieder nach oben springt, müssen Sie den Schnellspulknopf ein ganz klein wenig spannen und dabei den Einsperknopf drücken, der jetzt einrastet.

Das Rückspulen ist unvermeidlich, wenn der Film wieder in die Filmbasette eingesetzt werden soll.

2. Die Kurbel (21) nach oben klappen und in Pfeilrichtung drehen, bis Sie spüren, wie der Film aus dem Schlitz der Aufwühlspule herausgeleitet und die Spannung plötzllich nachläßt.



### Blitzlichtaufnahmen

Bei Nachttaufnahmen und zum Aufhehlen dunkler Schattenpartien sollten Sie Blitzlichter verwenden. Alle Blitzlampen (Kolbenblitze) und elektronischen Blitzgeräte sind hierfür geeignet.

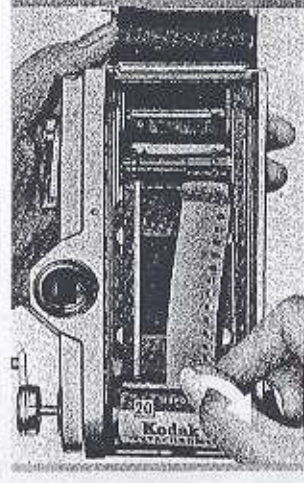


### Mit Elektronenblitzgerät

Die Belichtungszeitkappe muß auf die rote Markierung "X" eingestellt werden. Sie können auch längere Belichtungszeiten als X (ca. 1/50 sec) verwenden. Ihre Kamera ist für Elektronenblitzgeräte bei allen Belichtungszeiten zwischen 1 sec und 1/50 sec synchronisiert.

### Mit Blitzlampe:

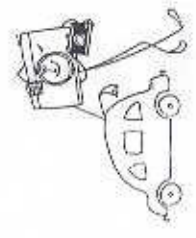
Verwenden Sie hierfür Blitzlampen Typ FP (langbrunnende Blitze). Die Kamera ist bei Verwendung von FP Blitzlampchen für alle Belichtungszeiten zwischen 1 sec und 1/500 sec synchronisiert.



3. Öffnen Sie die Kamera-Rückwand, indem Sie den Rückspulknopf so weit wie möglich herausziehen (siehe Seite 5.1.). Filmbasette herausnehmen.

- ☆ Der Film darf nicht in direktem Sonnenlicht eingelegt oder herausgenommen werden.
- ☆ Beim Öffnen der Rückwand dürfen Sie mit Ihren Fingern nicht den Verschlussvorhang berühren.

Achtung: Beim Drehen der Rückspulknobel öffnen Sie den Rückspulknopf, lassen Sie herausziehen, da sonst die Rückwand auspringt und der ganze Film belichtet werden würde.





### Blitzlichtaufnahmen



25

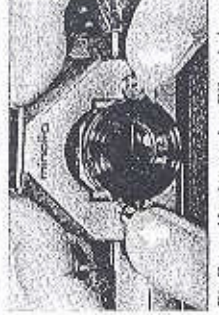
A) Schieben Sie den Blitzschuh auf den Sucher. Der Blitzschuh wird durch seine Feder fest auf dem Oberhalb des Prismenwunders gehalten.



B) Blitzgerät in den Blitzschuh schieben.



C) Anschlußkabel des Blitzgerätes in den Synchronkontakt (24) stecken. Auf nötigen Anschluß an dem X für Elektronenblitzgeräte, EP für Blitzlampen.



D) Zum Abnehmen des Blitzschuhs die beiden geeigneten Knöpfe nach oben drücken. Der Schuh kann jetzt leicht abgenommen werden.

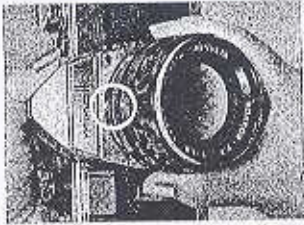
Anschließen des Blitzgerätes  
Befestigen des Blitzschuhs für die SR-1

Ein Blitzgerät können Sie an Ihrer Kamera mit Hilfe des SR-1 Blitzschuhs anbringen (als Zubehör lieferbar).

27

### Einsetzen des Objektivs.

Das Objektiv so in die Bajonettfassung des Gehäuse einsetzen, daß der rote Punkt mit dem Objektivring auf dem roten Punkt auf dem Kameragehäuse übereinstimmt. Jetzt wird das Objektiv nach rechts gedreht, bis es einrastet (U. 8 Umdrehung).

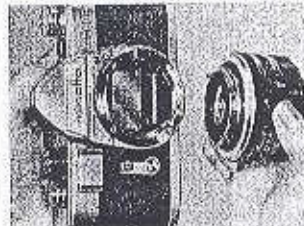


### Herausnehmen des Objektivs

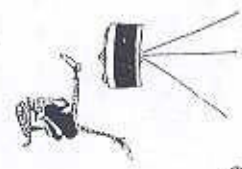
Verriegelungsknopf (28) nach unten drücken und dabei das Objektiv nach links drehen (U. 8 Umdrehung). Danach kann das Objektiv vorsichtig herausgenommen werden.



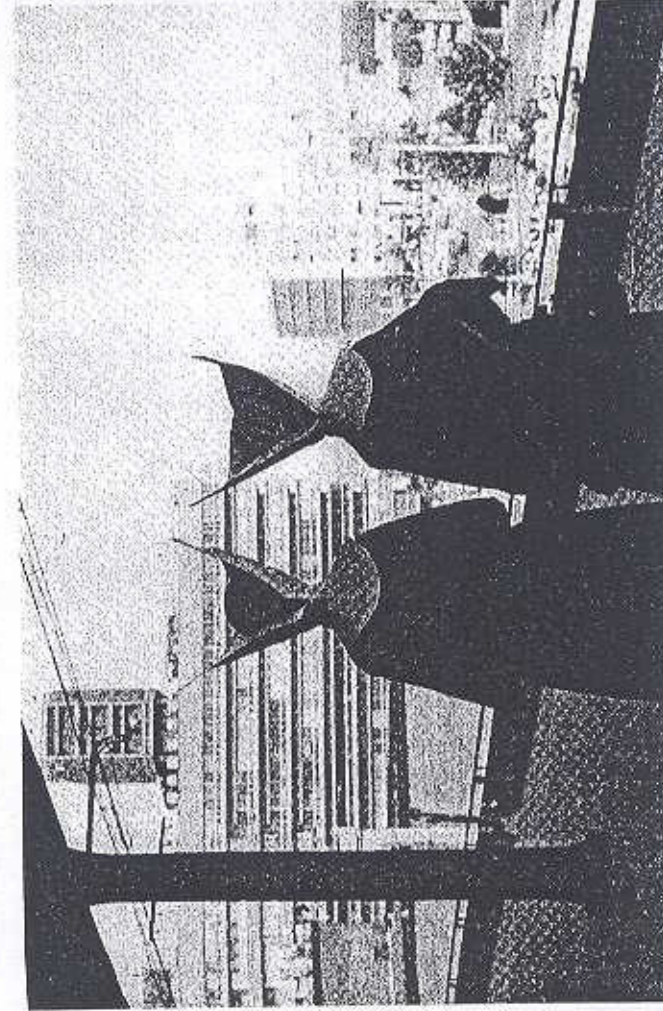
Das Objektiv kann selber bei gesperrtem Verschluss gewechselt werden; auch dann tritt die Blendenselbstmatik in Tätigkeit.



### Auswechseln des Objektivs



29



### Belichtungszeiten für Blitzlichtaufnahmen

(Die schraffierten Belichtungszeiten können für Blitzlichtaufnahmen verwendet werden.)

Blitzlampen- Typ	B	1/2	1/4	1/8	1/16	1/32	1/64	1/128	1/256	1/512	1/1024
EP Typ (Elektronenblitz)											
EP Typ (Elektronenblitz)											
F Typ											
M Typ											
Elektronen- blitz											
X Kontakt											

### Richtige Belichtung bei Blitzlichtaufnahmen

Wichtig ist bei Blitzlichtaufnahmen die richtige Blendeneinstellung, die bestimmt wird durch die Helligkeit des Blitzes und den Abstand der Lichtquelle vom aufzunehmenden Objekt. Da diese Faktoren sehr unterschiedlich sind, werden genaue Anweisungen mit den Blitzlichtgeräten geliefert.

### Leitlinien

Auf der Packung der Blitzlampen oder in der Bedienungsanleitung Ihres Elektronenblitzgerätes finden Sie Leitlinien für die bekanntesten Filmsorten. Die Leitlinie teilen Sie durch die Entfernung des Blitzgerätes vom Objekt und ermitteln dadurch die richtige Blendeneinstellung. Die Leitlinienformel ist:

Leitlinie = Blende x Entfernung

SR-1 mit aufgesteckter Blitzlampe



### Vorheriges Einstellen der Belichtungszeit

Wenn der gewünschte Wert der Belichtungszeit vor dem Belichtungsmesser mit dem roten Punkt übereinstimmt, braucht zur Erzielung einer richtigen Belichtung nur noch der von Zeiger des Belichtungsmessers angezeigte Blendenwert auf dem Blendenskala der Kamera eingestellt zu werden. Bei allgemeinen Außenaufnahmen genügt eine Einstellung der Belichtungszeit auf 1/125 sec bei Verwendung eines Films mit einer Empfindlichkeit von 21°DIN. Bei Innenaufnahmen sollten Sie jedoch eine Belichtungszeit von 1/30 sec verwenden. Wenn Sie schnelle Objekte aufnehmen wollen, stellen Sie am besten die kürzeste Belichtungszeit ein.



### Vorheriges Einstellen der Blende

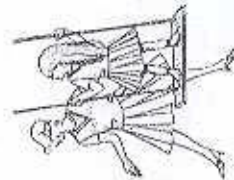
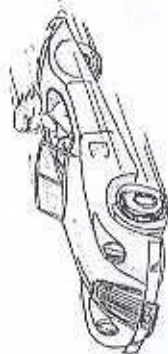
Wenn der Blendenwert vorher eingestellt worden ist und auf den Zeiger des Belichtungsmessers übertragen wird durch Drehen der Belichtungszeit des Belichtungsmessers, erhalten Sie automatisch die richtige Belichtung, da der Verschluss der Kamera mit der Belichtungszeit des Belichtungsmessers gekoppelt ist. Sollten Sie eine große Schärfentiefe zur Aufnahme von Personengruppen, Gebäuden usw. benötigen, dann müssen Sie eine möglichst kleine Blendenumöffnung wählen. Der Blendenwert wird links der Führungslinien des Belichtungsmessers abgelesen. Für Aufnahmen mit Belichtungszeiten von 1/15 sec und länger sollte ein Stativ verwendet werden.



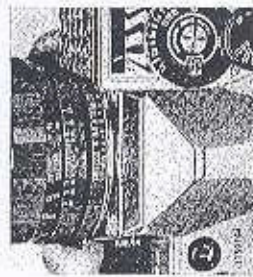
### Umstellen der Meßempfindlichkeit (hoch und niedrig)

Wenn der Zeiger des Belichtungsmessers nicht ausschlägt, weil das Aufnahmeobjekt zu dunkel ist, sollen Sie die Meßempfindlichkeitskala so drehen, daß der gelbe Punkt mit der Spitze der Dreiecksmarkie übereinstimmt. Es werden dann die gelben Blendenwerte abgelesen. Bei gewöhnlicher Helligkeit sollte der weiße Punkt der Umstellskala mit der Spitze der Dreiecksmarkie übereinstimmen.

1/200 sec und kürzer (für sich schnell bewegende Objekte)



1/125 sec und kürzer für sich langsam bewegende Objekte



### Minolta-SR-Belichtungsmesser

Ihre Kamera ist links unten am Gehäuse mit einem Schieb- zum Anbringen des Belichtungsmeßers versehen. Die auschließliche mit der Minolta-Kamera verwendete Filen-Minolta-SR-Belichtungsmesser können Sie durch mit dem Verschluss ihrer Minolta-Kamera koppeln.

### Befestigen des Belichtungsmessers

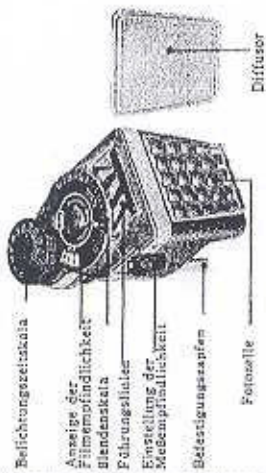
Die Befestigungslinien des Belichtungsmessers werden an der Schlußkappe an der Vorderseite der Kamera gesichert. Wenn jeht der Zeigerstellung des Belichtungsmessers in beide Richtungen gedrückt wird, werden die Kopplungslinien der Umstellskala des Belichtungsmessers und der Kamerakopplungslinien der Belichtungszeit des Kameraverschlusses miteinander verbunden.

(Sobald werden die Belichtungszeit des Belichtungsmessers mit denjenigen der Kamera nicht übereinstimmen. Wenn beide miteinander verbunden werden, stimmen die Skala des Belichtungsmessers mit beide Richtungen gedrückt wird.)

### Anmerkung

Die Skala des Belichtungsmessers röhrt nur im Bereich der Werte von B bis 1/1000 und ungenügend versetzt werden. Wenn einer Belichtungsmeßer bei der Minolta-SR-Kamera verwendet wird, darf der Belichtungsmeßer nicht auf eine Versetzbarkeit von 1/1000 sec eingestellt werden, da die kürzeste Versetzbarkeit der Minolta-SR-Kamera 1/500 ist.

### Teile des Minolta-SR-Belichtungsmessers



### Einstellen der Filmempfindlichkeit nach DIN oder ASA

Die Filmempfindlichkeit (nach DIN oder ASA) des einselektierten Films wird auf dem Belichtungsmesser eingestellt.

Durch Drehen des Zapfens (A) auf der Blendenskala des Belichtungsmessers erfolgt diese Einstellung, die für DIN im Fenster (C), bzw. für ASA im Fenster (B) angezeigt wird. (Im nachstehenden Beispiel wurde auf eine Filmempfindlichkeit von DIN 21 eingestellt.)



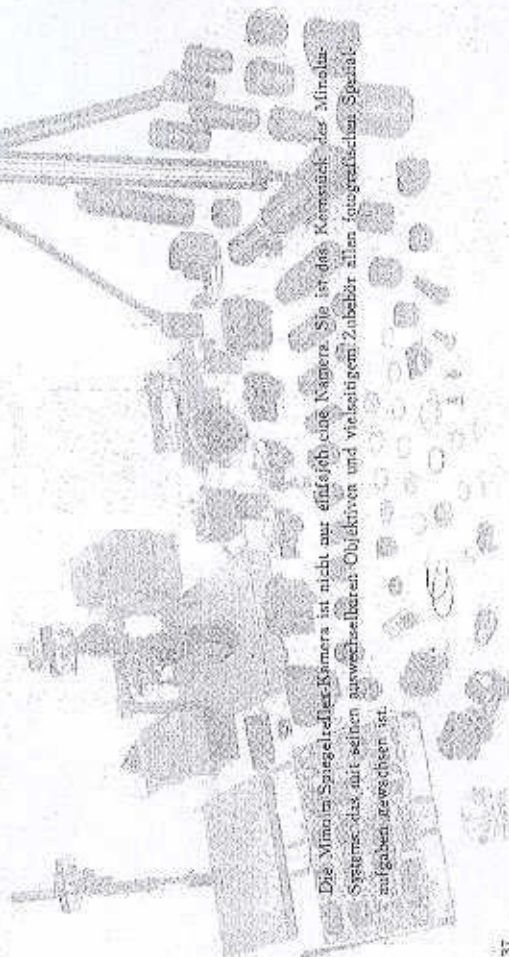
### Messen der Belichtungswerte

Die richtigen Belichtungswerte können nach zwei Methoden gemessen werden:

Entweder wird die Helligkeit des vom Aufnahmeobjekt zurückgeworfenen Lichtes gemessen (das reflektierte Licht) oder die Lichtbelichtigkeit, mit der das Aufnahmeobjekt bestrahlt wird (das einfallende Licht).

## Das Minolta-System

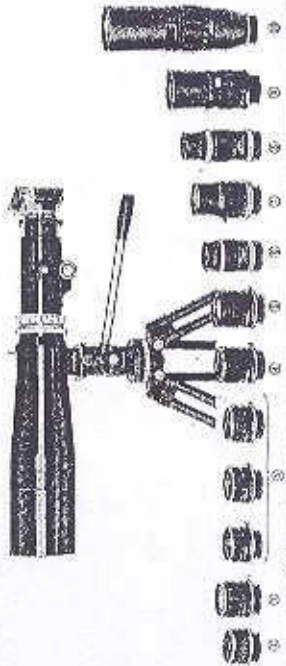
Auswechselbare Objektive und Zubehör



Die Minolta-Spiegelreflex-Kamera ist nicht nur effizient, eine Kamera. Sie ist das Kernstück der Minolta-Systeme, das mit selten auswechselbaren Objektiven und vielseitigem Zubehör allen fotografischen Spezialaufgaben gewachsen ist.

37

Wählen Sie für Ihre SR-1 Kamera die bekannten Rokkor-Objektive



### Vollautomatische Rokkor-Objektive

(werden automatisch auf den eingestellten Blendenwert ab- bzw. aufgeblendet.)

- (2) 1:2.8 35mm Weitwinkelobjektiv
- (3) 1:2 55mm 1:1.8 55mm Normalobjektiv
- (5) 1:2.5 100mm Teleobjektiv
- (6) 1:2 100mm Teleobjektiv
- (8) 1:2.8 135mm Teleobjektiv
- (9) 1:3.5 200mm Teleobjektiv

### Gewöhnliche Rokkor-Objektive

- (1) 1:4 35mm Weitwinkelobjektiv
- (4) 1:4 100mm Teleobjektiv
- (7) 1:4 135mm Teleobjektiv
- (10) 1:4.5 200mm Teleobjektiv
- (11) 1:5.6 600mm Teleobjektiv

38

## Messung des reflektierten Lichtes

### Personenaufnahmen

Bei Personenaufnahmen wird die Genauigkeit der Person und des Hintergrundes an der Kamera gemessen. Je nach der Helligkeit des Hintergrundes wird daher für verschiedene Personen unterschiedlich starkes Licht bei den Aufnahmen im Scheinwerferblitz einstrahlen. Um die Helligkeit des Hintergrundes zu messen, ist es notwendig, Personen in solchen Fällen nicht richtig zu belichten. In solchen Fällen sollten Sie mit der Kamera bis auf etwa 15 cm an die Person herangehen und dann die Belichtung messen. Dabei darf aber kein Scheinwerferlicht der Kamera oder ihrer Blende auf das Gesicht der Aufnahmeobjekte fallen. Messen Sie die Belichtung von der Kamera oder ihrer Blende auf das Gesicht der Aufnahmeobjekte. Messen Ihre Hand etwa 15 cm vor dem Objektiv Ihrer Kamera, halten und dann die Belichtungsweite ablesen.



### Gegenlichtaufnahmen von Personen

Bei Gegenlichtaufnahmen müssen Sie darauf achten, daß kein direktes Licht auf die Frontlinse Ihres Belichtungsapparates trifft. Wenn direkt einfallendes Licht unermittelt ist, müssen Sie die Belichtung an der Stelle der Kamera bei normalem Licht messen für die Aufnahme im Gegenlicht den richtigen Wert ablesen. Messen Sie, sobald bei Themen und Pflanzen und natürlich bei Personen direkt an das Aufnahmeobjekt herantreten und den Belichtungsweite messen.



### Landschaftsaufnahmen

Im Gegensatz zu Personenaufnahmen bei Landschaftsaufnahmen des Aufnahmeobjekts in den meisten Fällen nicht zugehörig, und die Belichtungsweite müssen über von der Kamera her gemessen werden. Hierbei muß besonders darauf geachtet werden, daß kein direktes Licht vom Himmel auf die Frontlinse des Belichtungsapparates trifft, da sonst die Frontlinse des Belichtungsapparates durch das Aufstrahlen von Licht durch die Frontlinse des Belichtungsapparates zu einem Punkt auf der Erde in etwa 100 m Abstand von der Aufnahmeobjekt führen und dann die Belichtungsweite messen. Bei Gegenlichtaufnahmen von Landschaften mit starken Kontrasten oder in einem Strahl mit hohem Gelände müssen Sie die Frontlinse des vom Belichtungsapparates angelegte Werte einstellen.



## Messung des einfallenden Lichtes

Setzen Sie den Diffusor auf die Frontlinse des Belichtungsapparates, wie rechts gezeigt.

### Einfallendes Licht

Bei einfallendem Licht wird davon ausgegangen, daß der Belichtungsapparat eines Objektes etwa 15 cm vor dem Aufnahmeobjekt liegen sollte. Belichtungsweite jedoch zwischen 2 cm und 30 cm. Der allgemeine Durchschnittswert für die meisten Fälle ist 15 cm. Beim Fotografieren wird mit der Belichtung so eingestellt, daß die Hälfte des vom Belichtungsapparates abgelesenen Wertes für nach reflektierende Objekte wie an die Sonne und für weit Leuchtflächen gemessen wird, bzw. die Zweifelhafte des angegebenen Wertes für schwarz reflektierende Objekte wie im Wald.



### Innenaufnahmen

Da die Lichtverhältnisse sowohl bei Außen- als auch bei Innenaufnahmen stark schwanken, wird das auf das Aufnahmeobjekt fallende Licht am besten gemessen, indem man so nahe wie möglich an das Aufnahmeobjekt herangeht und direkt vor diesem das einfallende Licht mißt. Hierfür wird der Diffusor auf die Frontlinse des Belichtungsapparates gesetzt, wodurch der ungefähre Wert des Belichtungsapparates, wie bei normaler Belichtung, abgelesen werden kann. Bei der Messung von einfallendem Licht ist es wichtig, daß die Frontlinse genau auf das Hauptlicht gerichtet wird. Bei gleichzeitigen Belichtungsbedingungen kann die Belichtung des Aufnahmeplatzes aus gemessen werden.



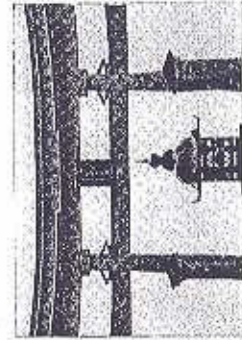
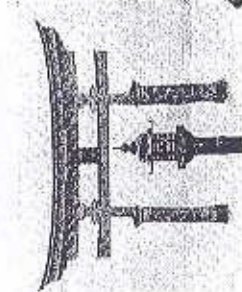
Ihre Kamera sollten Sie stets mit größter Sorgfalt behandeln und gegen Sand, Wasser und Schmutz schützen. Setzen Sie die Kamera nicht an großer Hitze oder Kälte aus, weil die Funktion des Verschlussmechanismus darunter leiden könnte. Die Oberfläche des Objektivs sollte regelmäßig mit einem Gebläse oder weichen Pinsel gereinigt werden.

35

200%

300%

600%



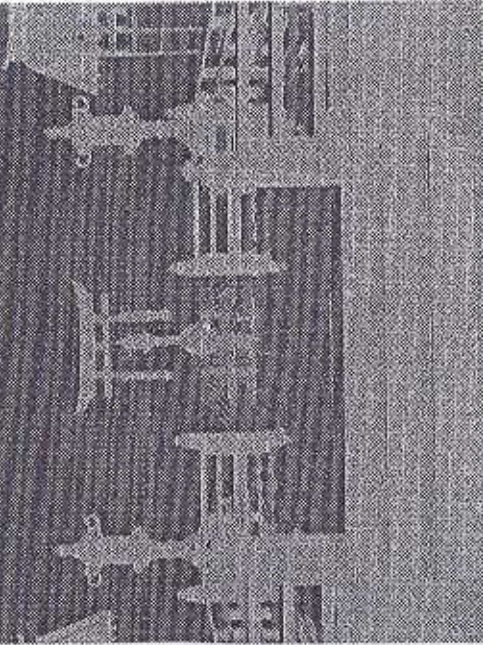
41

### Auswechselbare Objektiv für die Minolta-SR

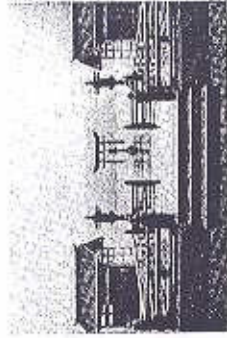
Nr.	Name des Objektivs	Brennweite	Lichtstärke	Bildwinkel	Filterfassung	Mindestabstand
①	W-ROKKOR QE	35mm	1:4	63°	55 mm	40 cm
②	W-ROKKOR HG	35mm	1:2.8	63°	55 mm	25 cm
③	ROKKOR PF	55mm	1:1.8 1:2	45°	55 mm	50 cm
④	ROKKOR TC	100mm	1:4	24°	43 mm	120 cm
⑤	TELE ROKKOR QE	100mm	1:3.5	24°	55 mm	120 cm
⑥	TELE ROKKOR	100mm	1:2	24°	62 mm	120 cm
⑦	ROKKOR TC	135mm	1:4	18°	46 mm	150 cm
⑧	TELE ROKKOR PG	135mm	1:2.8	18°	55 mm	150 cm
⑨	TELE ROKKOR QF	200mm	1:3.5	12°	67 mm	250 cm
⑩	TELE ROKKOR TD	300mm	1:4.5	8°	77 mm	405 cm
⑪	TELE ROKKOR TD	600mm	1:5.6	4°	126 mm	1000 cm

42

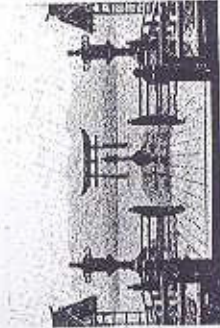
Beispiele für die Wirkung der verschiedenen Wechsellinse der Minolta SR-1



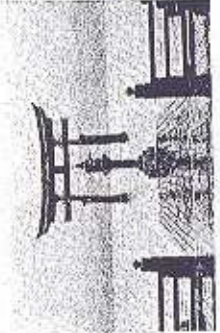
35%



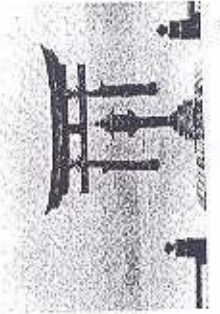
55%



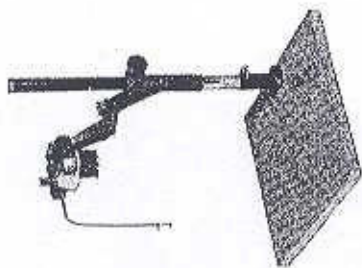
100%



135%



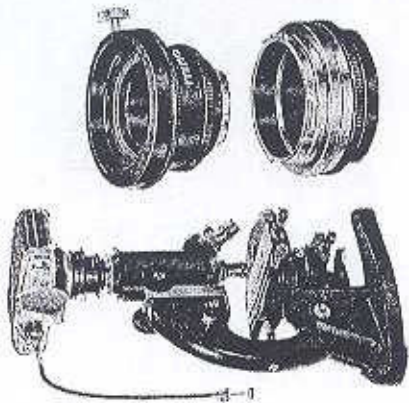
40



#### Reproduktions-Gerät

Die Kamera wird statt auf einem bespannten Träger gehalten und erleichtert Nahaufnahmen und Reproduktionsarbeiten. In Verbindung mit Nahaufnahmegeräten wird durch das Reproduktions-Gerät die Vielseitigkeit der Minolta-SR noch mehr erweitert.

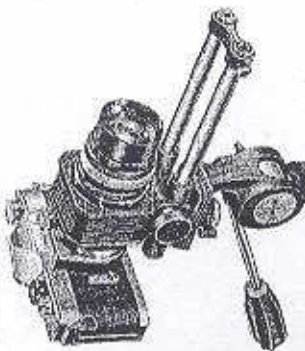
45



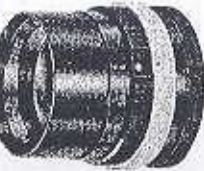
#### Mikroonsatz

Dieser Aussatz wird zwischen dem Mikroskop und dem Kameraokular bei Mikroaufnahmen verwendet. Sie können damit bequem sich bewegende Objekte aufnehmen, während Sie diese durch das Mikroskop beobachten.

#### Neue austauschbare Objektive



Vielseitiges Objektiv für Aufnahmen von Tieren und Pflanzen  
Rokkor TC



Lichtstärke 1:4, Brennweite 135 mm, für Balgengeräte.  
Mit dem Minolta-Balgensatz eingestellt. Typ I kann das Rokkor-TC-Objektiv für Aufnahmen von Tieren bis zu einem Abbildungsmaßstab von 1:1 verwendet werden.  
Dieses Objektiv dient außerdem für Forraufnahmen, Reproduktionen usw.



Nicht nur für allgemeine Aufnahmen, sondern speziell für Reproduktionen und Makroaufgrafe

#### Macro Rokkor QF

Lichtstärke 1:3,5, Brennweite 50 mm, Bildwinkel 45° Filterfassung 55 mm

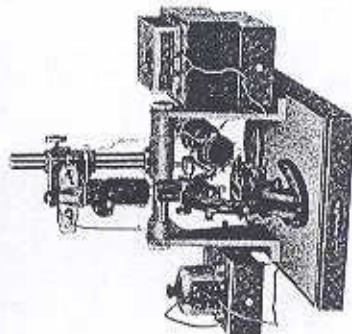
Das Objektiv Macro Rokkor QF besteht aus einem Umkehrring, einem Zwischerring und einem Übergangerring für Leve-Objektive. Das Objektiv kann für Aufnahmen von Unendlich bis zu 23 cm ohne Übergangerring verwendet werden, mit Übergangerring von Unendlich bis zu 20,5 cm. Bei Verwendung des Umkehrringes kann ein Abbildungsmaßstab von 1:1 erzielt werden.



#### Zubehör

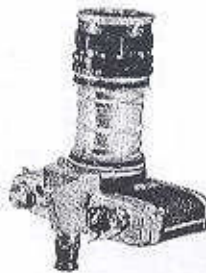
##### Universogerät für Mikroaufnahmen

Dieses Gerät wurde zur genauen und genauesten Wiedergabe mikroskopischer Forschungsergebnisse entwickelt.  
Es ist mit zwei hervorragenden Suchern und einem hochempfindlichen Galvanometer ausgestattet.  
Das Gerät kann auch für die Reproduktion von Lithatur und Filmmitteln verwendet werden.



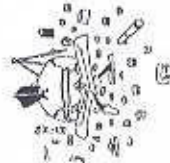
#### Zubehör

Zwischentringe und Balgengeräte für Nahaufnahmen.

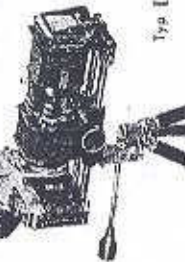
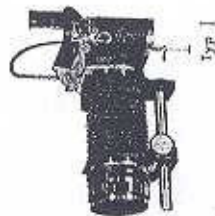


#### Zwischentring-Soitz

Fünf verschiedene Arten von Zwischentringen können einzeln oder kombiniert verwendet werden, um das Objektiv bis zu 23 cm näher an das Aufnahmeobjekt heranzubringen.



#### Balgengeräte



Typ I (De Luxe)

Vielseitige Geräte für Nahaufnahmen von Tieren und Pflanzen.  
Balgengerät Typ I ist zusammenlegbar. Typ "De Luxe" hat einen Kapierensatz für Reproduktionen.

46

44



### Zubehör

#### Polarisationsfilter

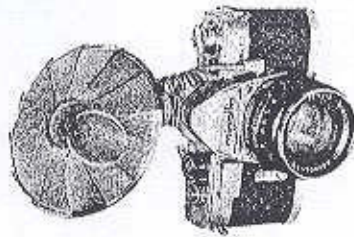
Durch ein Polarisationsfilter werden störende Spiegelungen durch nichtmetallische Oberfläche, wie z. B. Glas, hochglanzpoliertes Holz oder Kunststoff, ausgeschaltet. Bei Verwendung des Polarisationsfilters können Sie auch eine dunklere Tönung des Himmels erzielen.



Minolta-Polarisationsfilter gibt es für Normalobjektiv 1:1,8 oder 1:2,85 mm Teleobjektive 1:3,5/100 mm 1:2,8/135 mm Weitwinkelobjektive 1:2,8/35 mm 1:4/35 mm

#### Blitzgerät

Wenn Sie ein Blitzgerät verwenden, können Sie mit Ihrer Minolta-Kamera auch im Dunklen (Innen) oder bei Nacht schöne Aufnahmen machen. Das Blitzgerät wird mit dem Blitzschuh an der Kamera befestigt.



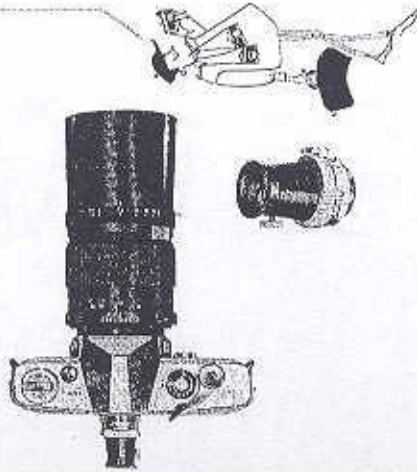
#### Übergangerring für Exakta-Objektive

Mit diesem Übergangerring können Sie jedes Objektiv mit einer Exakta-Bajonettfassung für Ihre Minolta-Kamera verwenden.

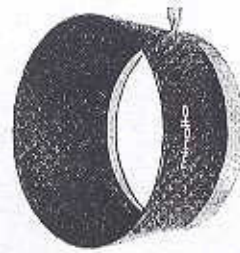


#### Vergrößerungssucher

Der Vergrößerungssucher wird für die genaue Schärfestellung bei Tele-Aufnahmen, Nahaufnahmen, Reproduktionen und Mikroskopaufnahmen verwendet.



#### Zubehör



#### Gegenlichtblende

Die Gegenlichtblende verhindert seitliche Lichteinstreuungen, die das Bild beeinträchtigen würden, und sollte besonders bei Blitzlichtaufnahmen verwendet werden.

1: 2,8/35 mm }  
1: 4/35 mm } 35 mm Schraubfassung  
1: 2/35 mm }  
1: 1,8/55 mm }

Jedes Teleobjektiv enthält die entsprechende Gegenlichtblende.

#### Korrekturlinsen

Fünf Korrekturlinsen mit verschiedenen Diagonalen erleichtern Weitsichtigen das Ausvisieren mit der Kamera.



#### Blitzschuh

Mit dem Blitzschuh können Sie an Ihrer Minolta-SR-Kamera ein Blitzgerät oder einen Belichtungsmeßer befestigen.



#### Filler

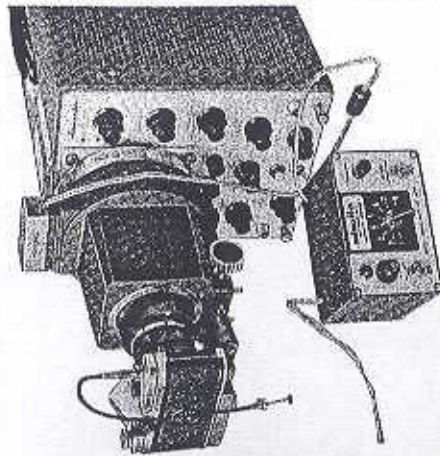


Filter verbessern die Wiedergabe von Farben so, daß sie unseren Vorstellungen entsprechen. Sie werden auch zur Erzielung besonderer Effekte verwendet. Wenn Sie Minolta-Filter verwenden, werden Ihre Aufnahmen noch besser und schöner.

1: 2,8/14/35 mm	} Filter-Schraubfassung 35 mm
1: 1,8/14/35 mm	
1: 3,5/100 mm	
1: 2,8/135 mm	
1: 4/100 mm	} Filter-Schraubfassung 45 mm
1: 2/100 mm	
1: 4/135 mm	
1: 3,5/200 mm	
1: 4,5/300 mm	
1: 5,6/800 mm	}"



Zubehör

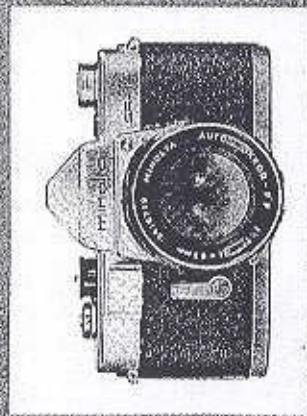
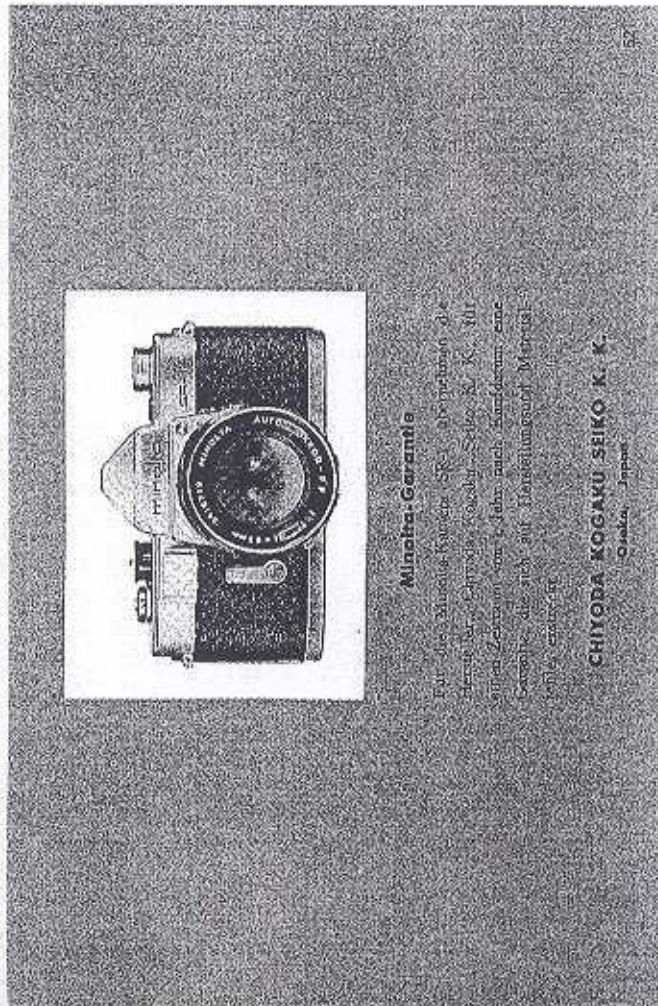


### Oszilloskop-Ansatzgerät

Durch die schnelle Entwicklung der elektronischen Industrie und der Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Elektronik hat auch die Verwendung von Oszilloskopen stark zugenommen.

Das Ansatzgerät dient zur genauen fotografischen Aufnahme der elektrischen Wellenformen beim Prüfen und Entwickeln elektronischer Bauteile.

51



### Minolta-Garantie

Für die Minolta-Kameras ist die Befreiung des Herstellers durch das Gesetz über die Waren-Zurücknahme vom 1. Jahr nach Kaufdatum eine Garantie, die sich mit Herstellungsdefekten verbindet.

**CHIYODA KOGAKU SEIKO K. K.**  
Osaka, Japan